

Anlage 2 zuTOP 4 Klimaschutzmaßnahmen im Stadtteil – Beiratssitzung 03.06.2021

1. Klimaschutz

- Werden die Angebote der Klimaschutzagentur energiekonsens im Stadtteile genutzt? (Bsp. ener:kita, ener:frei, Klimaschutz im Quartier, Energiesparcheck)
- Werden die Beratungsangebote der Verbraucherzentrale von öffentlichen Einrichtungen und Vereinen/Initiativen genutzt?
- Wird regelmäßig nach Fördermöglichkeiten des Bundes / des Landes geguckt? (NKI, SKUMS) Welche Stelle macht das?
- Generell zum Thema Energieeffizienz: Wie sieht es mit öffentliche Gebäude und z.B. Turnhallen im Stadtteil aus?
- Wurden im Stadtteil bereits Maßnahmen in den Bereichen Klima- und Ressourcenschutz, Müllvermeidung und Abfall, Ernährung und Gärtnern sowie Umweltbildung umgesetzt? Welche?
- Gibt es eine Unterstützung beim Alltagshandeln der Mitbürgerinnen, Mitbürger und der vielfältigen Akteure beim Thema Klima- und Ressourcenschutz? Wer macht das?
- Gibt es konkrete Verhaltensangebote und Verhaltensalternativen zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz?
- Solardachkataster: Flächen für Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden Stichwort „Solar City“ Wie ist Hemelingen da eingebunden?
- Gibt es Projekte und Workshops in Schulen? (z.B. klimafreundliche Ernährung, Energiesparen)
- Gibt es Nachbarschaftsprojekte z.B. Urban Gardening-Projekte (siehe „Ab geht die Lucie!“ in der Neustadt)
- Gibt es sonstige Grün- bzw. Blühprojekte / Baumpflanzprojekte?
- Gibt es Initiativen, die Repair Cafés und Kleidertauschpartys im Stadtteil organisieren?
- Gibt es einen Fahrradverleih / Lastenfahrradverleih und/oder eine Fahrradwerkstatt im Stadtteil? Hilf Dir selbst-Projekte? Lastenrad Bürgerhaus/ SMH sind bekannt
- Ist im Bereich Fahrradmodellquartier etwas geplant?
- Gibt es Bikesharing im Stadtteil bzw. soll es ausgeweitet werden? (WK-Bike)
- Wie ist das Carsharing-Netz im Stadtteil ausgebaut? Gibt es Mobilpunkte / Mobilpünktchen? Gespräche mit Cambio laufen, was wird vom Ressort dazu unternommen?
- Wie ist das E-Ladesäulen – Netz im Stadtteil ausgebaut? Wo gibt es öffentliche Ladestationen? Wie werden diese genutzt?
- Stichwort Klimaanpassung: Starkregenereignisse, Hitzesommer, Meeresspiegelanstieg, wie ist der Stadtteil auf solche Ereignisse vorbereitet? Gibt es öffentliche Brunnen mit Trinkwasser? Wie viele Grünflächen / Verschattungsplätze gibt es?
- Wo kann entsiegelt werden? Entsiegelungsprojekte auf öffentlichem Grund? Dachbegrünungsprojekte?
- Wie sieht es mit der energetischen Nutzung und/oder Begrünung der großen Gewerbeobjekte in der Hansalinie – auch – Sachstand?
- Sachstand und Förderung energetischer Sanierung von Gebäuden (KFW Förderung)
- Werden Bäume auch behandelt statt sie zu fällen?
- Sind neue Projekte im Stadtteil geplant mit denen direkt auf die Bürger zugegangen wird?